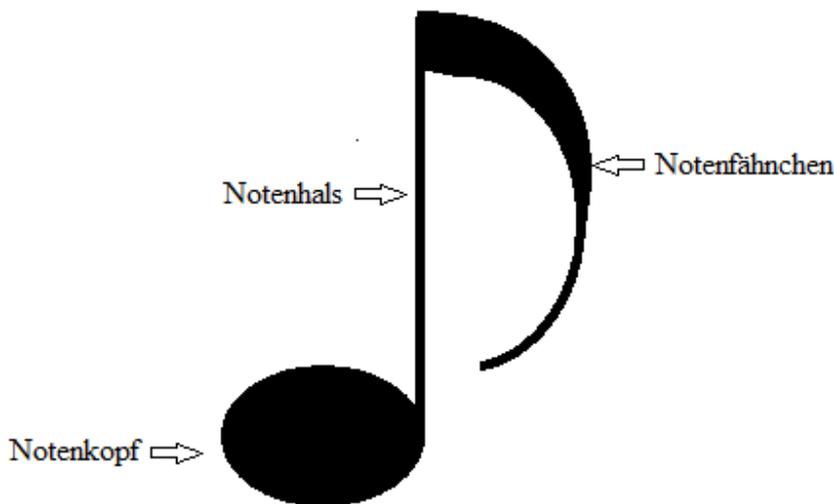


Noten lernen - Teil 1: die Note als solches

Wer sich intensiver mit Musik befasst oder lernen möchte, ein Instrument zu spielen, wird sich früher oder später auch mit dem Notenlesen auseinandersetzen müssen. Eine kleine Ausnahme stellen hier nur die Gitarrenspieler dar, denn sie lernen vielfach zuerst, die gängigsten Akkorde zu greifen. Zudem verwenden einige Gitarrenspieler anstelle von Noten sogenannte Tabulaturen, die aber tatsächlich auf die Gitarre beschränkt sind.

Ein großer Vorteil von Noten ist, dass sie für alle Instrumente gleich sind. Dadurch kann jeder, der Noten lesen kann, ein Liederbuch oder ein Notenheft lesen, unabhängig davon, welches Instrument er spielt und welche Sprache er spricht.

Eine Note besteht aus drei wesentlichen Bestandteilen:



Jede Note hat eine bestimmte Tonlänge, der Ton dauert also unterschiedlich lange an. Die Tonlänge der Note wird dabei zum einen durch den Notenkopf und zum anderen durch das oder die Notenfähnchen angezeigt.

Bei einer vollen und einer halben Note besteht der Notenkopf aus einem leeren, nicht gefüllten Oval. Volle Note bedeutet, dass die Tonlänge einer Taktlänge entspricht. Handelt es sich beispielsweise um einen 4/4-Takt, entspricht eine volle Note 4/4, während eine halbe Note 2/4 und damit die Hälfte der Taktlänge füllt. Eine volle Note besteht nur aus dem leeren Notenkopf, alle anderen Noten erhalten einen Notenhals.

Dieser zeigt bis zur dritten Linie der Notenlinien nach rechts oben, ab der dritten Notenlinie nach links unten.

Ab einer Viertelnote wird der Notenkopf gefüllt. Zudem befinden sich am Notenhals unterschiedlich viele Fähnchen, die anzeigen, wie kurz der Ton gespielt wird. Durch ein Fähnchen wird die Note zu einer 1/8-Note, befinden sich drei Fähnchen am Notenhals, handelt es sich um eine 1/32-Note. Je mehr Fähnchen am Notenhals sind, desto kürzer ist also die Notenlänge, wobei jedes Fähnchen die Notenlänge jeweils um die Hälfte halbiert:



Folgen mehrere Noten mit Notenfähnchen aufeinander, können sie auch mit Balken verbunden werden. Zudem gibt es Noten, die mit einem Punkt versehen sind, der rechts steht. Ein solcher Punkt verlängert die Tondauer um die Hälfte des Tonwertes. Eine punktierte halbe Note wird damit beispielsweise um eine Viertelnote verlängert, eine Viertelnote um eine Achtelnote.

Anders ausgedrückt bedeutet das, dass die punktierte Note aus drei Teilen des nächstkleineren Notenwertes besteht. Eine halbe Note mit Punkt entspricht somit der Länge von drei Viertelnoten und wird daher auch als Dreiviertelnote bezeichnet.

Analog dazu entspricht eine punktierte Viertelnote der Länge von drei Achtelnoten und heißt daher auch Dreiachtelnote.

Copyright by <http://www.eu-konzertkarten.de/>